Beschlussvorlage OGN/2026/0044	**Ortsgemeinderat Niederwerth**

Ersteller: Ortsgemeinderat Niederwerth – TB 1.1 Personal und Steuerung	Erstellungsdatum: 08.10.2026

Beratungsreihenfolge/ Gremium	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt sowie Hauptausschuss Niederwerth	27.10.2026	öffentlich
Ortsgemeinderat Niederwerth	10.11.2026	öffentlich

Neue Bestattungsform für den Friedhof der Ortsgemeinde Niederwerth; hier: Neue pflegefreie Urnengräber am Baum "Baumbestattung" und Streichung einer Bestattungsform

Beschlussvorschlag:

Der ATU/HA empfiehlt / der Ortsgemeinderat beschließt zur Vorbereitung einer neuen Friedhofsgebührenberechnung und einer neuen Friedhofssatzung folgende neue Bestattungsform zukünftig zusätzlich anzubieten:

- Pflegefreie Urnenreihengrabstätte am Baum „Baumbestattung“ mit Namensschild an einem Gedenkstein

Der ATU/HA empfiehlt / der Ortsgemeinderat beschließt zur Vorbereitung einer neuen Friedhofsgebührenrechnung und einer neuen Friedhofssatzung folgende Bestattungsform zukünftig zu streichen:

- Anonyme Sargreihengrabstätte im Rasen

Sachverhalt:

Die Bestattungskultur hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Naturnahe, pflegefreie und kostengünstige Grabstätten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Gleichzeitig besteht häufig der Wunsch nach einer würdevollen Bestattungsform, die sich direkt am eigenen Wohnort befindet.

Neben der bereits gut angenommenen pflegefreien Bestattungsform - der Urnenbestattung im Rasen – besteht die Möglichkeit, eine weitere Bestattungsform anzubieten:

- Pflegefreie Urnenreihengrabstätten am Baum „Baumbestattung“ mit Namensschild an einem Gedenkstein

Diese Bestattungsform verbindet eine naturnahe Gestaltung mit einer würdevollen Erinnerung an die Verstorbenen. Gleichzeitig entfällt für die Angehörigen die regelmäßige Grabpflege.

***Baumbestattung und Gedenkstein**:*
Für echte Naturliebhaber ist die Baumbestattung eine besonders attraktive Bestattungsform. In einer biologisch abbaubaren Urne wird die Asche des Verstorbenen der Natur übergeben. Auf klassischen Grabschmuck oder einen herkömmlichen Grabstein wird dabei verzichtet.

Stattdessen wird an einem Gedenkstein ein kleines Namensschild angebracht, das an den Verstorbenen erinnert. Dieser Gedenknaturstein wird von der Ortsgemeinde Niederwerth angeschafft und dient als würdevoller Ort des Gedenkens. Materialkosten in Höhe von 1.500 € wurden (vorausgesetzt, dass der Stein und das Beet in Eigenleistung durch die Mitarbeiter der Ortsgemeinde Niederwerth errichtet werden) für das Haushaltsjahr 2027 investiv eingeplant. Für ein einheitliches Bild werden die Namensschilder im Auftrag und auf Rechnung der Angehörigen von der Friedhofsverwaltung bestellt und von der Ortsgemeinde befestigt. In der Anlage ist die Grabart lediglich als Beispielfoto dargestellt.

Folgende Grabart sollte nicht mehr angeboten werden:

- Anonyme Sargreihengrabstätte im Rasen

Diese (bisher nicht genutzte) Bestattungsform ist nicht empfehlenswert, da sich die Erde im Bereich der Sarggräber im Laufe der Zeit immer wieder absenkt. Dadurch entstehen Unebenheiten, die eine regelmäßige Pflege und Instandhaltung der Rasenfläche erforderlich machen. Dies ist mit einem erheblichen Kosten- und Arbeitsaufwand für die Ortsgemeinde Niederwerth verbunden.

Zur Vorbereitung einer geplanten neuen Gebührenberechnung und einer neuen Friedhofssatzung ist im Vorfeld festzulegen, welche neue Bestattungsformen künftig angeboten und welche aus dem Angebot genommen werden sollen. Ziel ist es, ein zeitgemäßes, würdevolles und wirtschaftlich tragfähiges Bestattungsangebot für die Ortsgemeinde Niederwerth zu schaffen.

Gez.
Adolf T. Schneider
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vallendar